

Variantauswahlverfahren viergleisiger Ausbau Daglfing - Johanneskirchen | Kriterienkatalog

Stand: 4.9.2018

Fachbereich	Hauptkriterium	Teilkriterium	Ziel	Indikatoren	
1 Verkehr und Technik	1-1 Eisenbahntechnik - Infrastruktur	1-1-1 Trassierungsparameter *	Einhaltung der Trassierungsvorgaben	- Einhaltung bzw. Abweichungen von Trassierungsvorgaben - ungünstige Trassierungsmerkmale (z.B. Gleisschere etc.)	
		1-1-2 Leitungsinfrastruktur	Minimierung des Aufwandes	- Umlegung bestehender und geplanter Infrastrukturen (z.B. Wasserver- und -entsorgungsleitungen, Strom, Telekom etc.)	
	1-2 verkehrliche Erschließung	1-2-1 Straßen- und Wegenetz	Anstreben eines hohen Vermaschungsgrades	- Wiederherstellung von Straßen- und Wegeverbindungen - Umwegaufwände im motorisierten und nicht-motorisierten Verkehr - zusätzliche Verbindungsmöglichkeiten unter Miteinbeziehung geplanter Vorhaben	
		1-2-2 öffentlicher Verkehr *	hohe Erschließungswirkung, optimale Umsteigebeziehungen	- Zugänglichkeit der S-Bahnhaltestellen - Verknüpfung mit weiteren ÖV-Linien (Umsteigeaufwände) unter Miteinbeziehung geplanter Ausbaumaßnahmen (z.B. U-Bahn Verlängerung etc.)	
	1-3 Betriebsführung	1-3-1 Leistungsfähigkeit *	hohe Streckenleistungsfähigkeit im Regelbetrieb	- Streckenkapazität - Unstetigkeitsstellen und Fahrdynamik	
		1-3-2 Energieverbrauch	Minimierung	Jahresenergiebedarf im Regelbetrieb (Fahrbetrieb, Beleuchtung etc.)	
		1-3-3 Instandhaltungstätigkeiten	Minimierung der Beeinträchtigungen im laufenden Betrieb	Auswirkungen der Instandhaltung auf die Betriebsführung - Bereiche nur mit schienengebundener Erreichbarkeit - Bereiche mit besonderen Auswirkungen (z.B. Wannentunnel, Brücken, Oberleitungsspannungsprüfeinrichtung, Masse-Feder-System, Flucht- und Rettungswege usw.)	
	1-4 außergewöhnliche Betriebszustände	1-4-1 Störfälle und Verfügbarkeit	Optimierung der Verfügbarkeit	- Streckenelemente, welche die Ereignishäufigkeit und Verfügbarkeit ungünstig beeinflussen - gegenseitige Beeinflussung mit weiteren Infrastruktureinrichtungen	
		1-4-2 Bauphase *	Minimierung der Beeinträchtigungen im laufenden Betrieb	Ausmaß baubedingter bahnbetrieblicher Erschwernisse	
	1-5 Bauausführung	1-5-1 Massendisposition	Anstreben einer nachhaltigen Materialbewirtschaftung	- Massenbilanz - Transporterfordernisse und Logistik	
		1-5-2 Bauzeit und Bauabwicklung *	Optimierung	- Bauzeit - Erschwernisse aus Bahn- und Straßenverkehr für den Bauablauf - Umgebungssensibilität (Immissionsbetrachtung) - Baustelleneinrichtungsflächen	
	1-6 Fremdgrund	1-6-1 Dauerhafte Inanspruchnahme von Fremdgrund *	Minimierung der Fremdgrundinanspruchnahme	- dauerhafte Inanspruchnahme von Fremdgrund (öffentliche Hand, private Dritte)	
		1-6-2 Temporäre Inanspruchnahme von Fremdgrund	Minimierung der Fremdgrundinanspruchnahme	- temporäre Inanspruchnahme von Fremdgrund (öffentliche Hand, private Dritte)	
	2 Raum und Umwelt	2-1 Mensch - Gesundheit & Wohlbefinden	2-1-1 Lärm *	Minimierung der Beeinträchtigung	Flächen mit einem energieäquivalenten Dauerschallpegel > 49dB(A) als Lärmindex tags, unabhängig von der Widmung > 45dB(A) als Lärmindex nachts, unterschieden in - Widmung für Wohnen - Bauwartungsland für Wohnzwecke
			2-1-2 Erschütterungen	Minimierung der Beeinträchtigung	- Anzahl und Sensibilität der Nutzung der Objekte für eine Beeinträchtigungszone (aus derzeitiger Sicht mit 100 m abgeschätzt) (Quantitativ) - Qualitative Beurteilung von Erschütterungsauswirkungen unter Berücksichtigung der Sensibilität der Objektnutzung (Betriebsphase: Bemessungsfall, Bauphase: Baukonzepte)
			2-1-3 Freizeit und Erholung	Minimierung der Beeinträchtigung	- Art und Anzahl der betroffenen Freizeit- und Erholungseinrichtungen bzw. -flächen - Qualitative Beurteilung der Auswirkung auf die Nutzbarkeit betroffener Freizeit- und Erholungseinrichtungen unter Berücksichtigung der jeweiligen Sensibilität - zusätzliche Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten unter Einbeziehung geplanter Vorhaben - Wegebeziehungen und Erreichbarkeit/Zugänglichkeit - Grünverbindungen
		2-2 Mensch - Raumentwicklung	2-2-1 Stadtentwicklung *	Übereinstimmung mit Zielen und Inhalten Minimierung der Beeinträchtigung	- Übereinstimmung mit städtebaulichen und landschaftsplanerischen Entwicklungszielen bzw. Bebauungsplänen und Grünordnungsplänen - Trennungswirkung
		2-3 Mensch - Raumnutzungen	2-3-1 Siedlung (Wohnen)*	Minimierung der Beeinträchtigung	- Flächeninanspruchnahme (direkter Flächenverlust) - Nutzungsbeschränkungen
2-3-2 Industrie und Gewerbe			Minimierung der Beeinträchtigung	- Flächeninanspruchnahme (direkter Flächenverlust) - Nutzungsbeschränkungen	
2-4 Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt		2-4-1 Schutzgebiete	Minimierung der Beeinträchtigung	- Flächenverbrauch der betroffenen Schutzgebiete - Art und Ausmaß der Nutzungsüberlagerung	
		2-4-2 Tier- und Pflanzenlebensräume *	Aufrechterhaltung der Lebensraumvernetzung sowie Minimierung der Beeinträchtigung	- Flächenverbrauch der betroffenen Biotop - Art und Ausmaß der Beeinträchtigung - Habitatvernetzung	
2-5 Wasser		2-5-1 Grundwasser *	Minimierung der Beeinträchtigung	- Art und Anzahl der Wassernutzungen - Gefährdungspotential - Einfluss auf Grundwasserströmung	
		2-5-2 Oberflächenwasser	Minimierung der Beeinträchtigung	- Anzahl und Ausmaß von Gewässerverlegungen (Bau- und Betriebsphase) - bauliches Ausmaß von Gewässerquerungen (Bau- und Betriebsphase)	
2-6 Stadt- und Landschaftsbild		2-6-1 Stadt- und Landschaftsbild	Minimierung der Beeinträchtigung	- Veränderungen des Stadt- und Landschaftsbildes (Eigenart, Vielfalt, Schönheit) - Sichtbeziehungen	
2-7 Boden		2-7-1 Flächen- und Bodenverbrauch *	Minimierung des Bodenverbrauches	- temporärer und dauerhafter Flächenverbrauch (inkl. Ausgleichsflächen, Verbrauch landwirtschaftliche Nutzflächen)	
		2-7-2 Altlasten	Minimierung des Gefährdungspotentials	- Altlastenverdachtsflächen - Kampfmittelverdachtsflächen	
2-8 Luft und Klima		2-8-1 Schadstoffemissionen	Minimierung des Schadstoffausstoßes	- baubedingte Schadstoffbelastung (Emissionen)	
		2-8-2 Mikroklima *	Minimierung der Beeinträchtigung	- Durchlüftung inkl. Potentiale von Kaltluftseen - versiegelte Fläche	
		2-8-3 Extremwetterlagen	Minimierung der Auswirkungen	Sensibilität gegenüber extremer Hitze und Sturmereignissen - der baulichen und betrieblichen Anlagen - des Bahnbetriebs (inkl. rollendes Material, Fahrgäste)	
2-9 Sach- und Kulturgüter		2-9-1 Kulturgüter	Bewahrung	- Sensibilität und Betroffenheit von Kulturgütern	
		2-9-2 Sachgüter *	Sicherstellung der üblichen Verwertbarkeit inkl. Existenzsicherung	- Sensibilität und Betroffenheit von Sachgütern	
3 Kosten und Risiken	3-1 Kosten	3-1-1 Investitionskosten	Minimierung	Kostenschätzung auf Basis eines generellen Kostenkataloges	
		3-1-2 laufende Kosten	Minimierung	- Erhaltungskosten - außerordentliche Betriebskosten	
	3-2 Risiken	3-2-1 Realisierungsrisiken	Minimierung	Risiken infolge schwieriger Grunderwerb, Baugrundverhältnisse, Genehmigungsverfahren, Verfahrensdauer etc.	

* Leitkriterium